

**Betriebsanweisung (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)****1. Anwendungsbereich:**

Saurer Reiniger

**2. Gefahrstoffbezeichnung:**

Citronensäure  
 Fettalkohol, ethoxyliert  
 Fettsäureamid  
 Isotridecanol, ethoxyliert (≥ 2,5 EO)  
 Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, Chloride

**3. Gefahren für Mensch und Umwelt:**

Signalwort: Gefahr  
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
 H315 Verursacht Hautreizungen.  
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:**

Präparateetikett/Gebrauchsanleitung beachten.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

**Atemschutz:** Entfällt.  
**Handschutz:** Arbeitsschutz- bzw. Gummihandschuhe.  
**Augenschutz:** Geeignete Schutzbrille bei Arbeiten, bei denen die Gefahr besteht, dass das Mittel bzw. Waschlösung in die Augen gelangt (z. B. Reinigung mit Hochdruckreinigern, Überkopfarbeiten etc.).  
**Körperschutz:** Übliche Arbeitskleidung

**5. Verhalten im Gefahrfall:**

Produkt brennt nicht.

**Geeignete Löschmittel:**

Schaum, Löschpulver, Kohlensäure, Wassersprühstrahl, Wasservollstrahl.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Entfällt.

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung bzw. ausreichenden Atemschutz sorgen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Verhütung des Eindringens in Oberflächengewässer sowie in den Boden.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Einsatz absorbierender Stoffe (z. B. Sägemehl). Reste sicher entsorgen, siehe Nr. 7.

**6. Erste Hilfe:****Allgemeine Hinweise:** Übliche Maßnahmen nach Kontakt mit sauren, schwach reizenden Substanzen.**nach Einatmen:** Entfällt.**nach Hautkontakt:** Mit reichlich Wasser abwaschen.**nach Augenkontakt:** Bei gut geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann (Augen-) Arzt konsultieren.**nach Verschlucken:** Mund ausspülen. Je nach schnellstmöglicher Verfügbarkeit Wasser, Tee oder Saft nachtrinken lassen. Zu vermeiden: "Neutralisation", Erbrechen.**7. Sachgerechte Entsorgung:**

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

Kleine Mengen: Mit viel Wasser verdünnen, ggf. neutralisieren mit alkalischer Substanz, Abwasserkanalisation.

Größere Mengen: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sondermüllbeseitigung zuführen. Sonderabfallschlüssel (Altbestände/Reste): 200129.

Abfallschlüssel der Primärverpackung (ohne Reste): 200139; geeignetste Behandlungsmethode: HMV.

PE-Behälter gut ausspülen, können dann auch der Wiederverwertung zugeführt werden.